

# HILFE DIE FINANZPOLIZEI KOMMT!

**Steuerberatungsgesellschaft  
Gaßner & Hauser GmbH**  
StB Birgit Pichler  
StB Mag. Christoph Gaßner



# Hilfe Die Finanzpolizei kommt!

- Grundlagen
- Vorbereitung auf Einsätze der FinPol
  - Aufzeichnungen, Unterlagen ...
  - Rechte und Pflichten der FinPol
  - Rechte und Pflichten der Kontrollierten
- Verhalten bei Einsätzen der FinPol
  - Verhaltensregeln für Unternehmer bzw. für Dienstnehmer
- Fragen/Wünsche/Anregungen

# Die Finanzpolizei

- Betrugsbekämpfungseinheit seit Anfang 2011 / Neuorganisation im Jahr 2013
- Sitz in Wien / Dienststellen bei jedem Finanzamt mit allgemeinem Aufgabenkreis
- kein Wachkörper, keine Exekutive, nicht bewaffnet, Uniform
- Organ der öffentlichen Aufsicht im Sinne verschiedener Gesetze (zB Ausländerbeschäftigungsgesetz, Bundesabgabenordnung, Gewerbeordnung, Glückspielgesetz, Lohn- und Sozialdumpinggesetz/AVRAG, ASVG)
- Organ der Abgabenbehörde

# Die Finanzpolizei

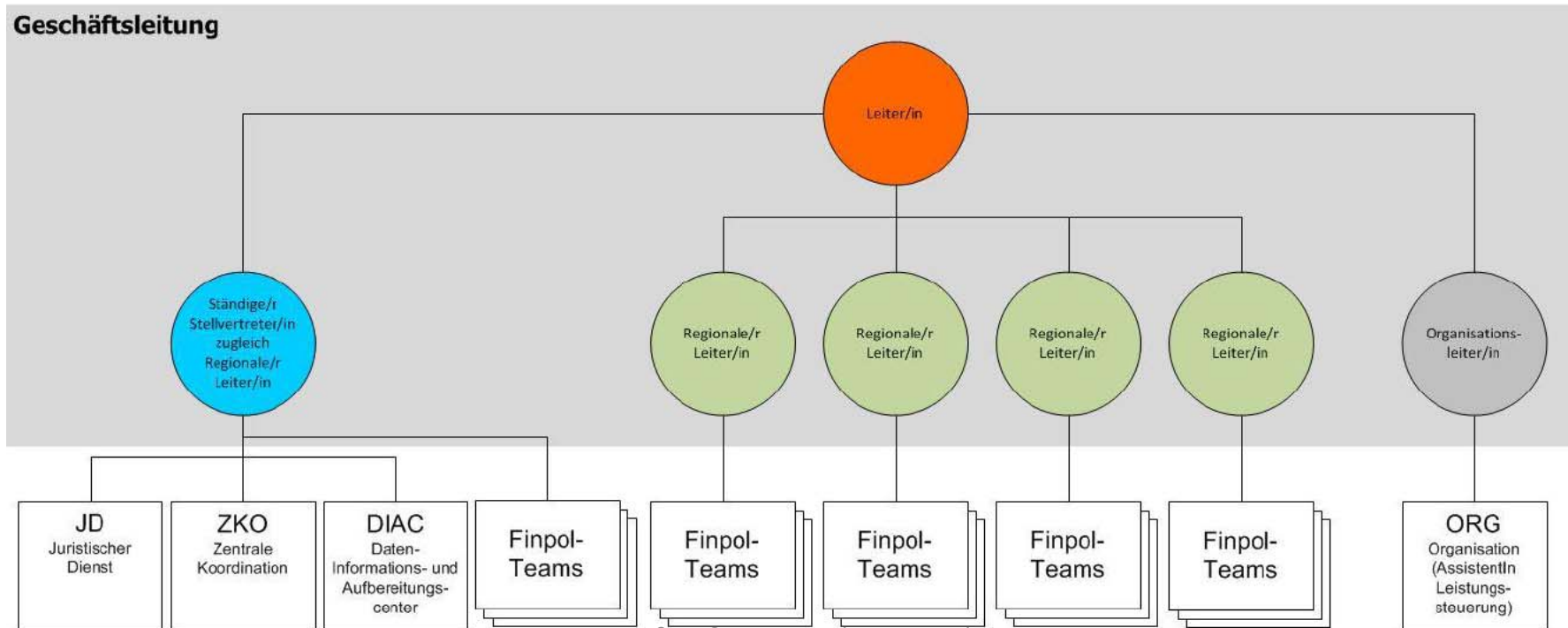
- **Zielsetzung der Finanzpolizei/Leitbild – aus Sicht der FinPol**
  - Durchführung von Kontrollen
  - Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen
  - Fairness für alle Teilnehmer am Wirtschaftsleben
  - Schutz des Arbeitsmarktes
  - Mitwirkung bei Kontrolle der GewO
  - Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich

# Organigramm Finanzpolizei



Steuerberatung Netzwerk  
**Gaßner | Hauser**  
Sie unternehmen. Wir steuern.

## Organigramm Finanzpolizei ab 1. Juli 2013



# Ordnungspolitische Aufgaben



Steuerberatung Netzwerk  
**Gaßner | Hauser**  
 Sie unternehmen. Wir steuern.

| Kontrolle von   | Sachliche Zuständigkeit gem.                      | Auftrag zur  |
|---|---|--|
| AuslBG  | § 26 AuslBG, § 10b Abs 2 Z 2 lit a AVOG 2010 - DV | Kontrolle, Anzeige, Amtspartei                       |
| AVRAG<br>(Lohn- und Sozialldumping)                                     | § 7b AVRAG, § 10b Abs 2 Z 2 lit b AVOG 2010 - DV  | Kontrolle, Anzeige, tlw. Amtspartei                  |
| AÜG   | § 20 AÜG  | Kontrolle, Anzeige                                   |
| LAG   | § 14d Abs 5 LAG                                   | Kontrolle, Anzeige                                   |
| GewO § 366 Abs. 1 Z 1   | § 89 Abs. 3 EStG                                  | Kontrolle, Anzeige                                   |
| Melde- u. versicherungsrechtliche Bestimmungen des ASVG                 | § 89 Abs. 3 EStG                                  | Kontrolle, Anzeigenlegung, Amtspartei                |
| Anzeigeverpflichtung gem. AIVG  | § 89 Abs. 3 EStG                                  | Kontrolle, Anzeige                                   |
| Sozialbetrug gem. § 153c-e StGB   | Art III SozBeG, § 10b Abs 2 Z 4 AVOG 2010 - DV    | Kontrollrechte iSd Kriminalpolizei                   |
| GSpG  | § 50 GSpG, § 10b Abs 2 Z 2 lit c AVOG 2010 - DV   | Kontrolle, Beschlagnahme, Anzeigenlegung, Amtspartei |
| GewO (übrige Bestimmungen)  | § 27 Abs. 2 AuslBG                                | Meldung bei Entdeckung                               |
| ASVG (übrige Bestimmungen)  | § 27 Abs. 2 AuslBG                                | Meldung bei Entdeckung                               |
| Arbeitsrechtliche, gesundheits- und umweltschutzrechtliche Vorschriften | § 27 Abs. 2 AuslBG                                | Meldung bei Entdeckung                               |

# Fiskale Aufgaben

- Aufdeckung nicht erklärter Umsätze
  - Losungsermittlung, vor Ort Kontrolle
- Aufdeckung nicht gemeldeter Lohnabgaben
  - Kontrolle von Arbeitnehmern, Arbeitszeitaufzeichnungen
- Entdeckung von Betrugsfirmen
  - Antrittsbesuche, Risikoabschätzung
- Sicherung von Abgabenansprüchen
- Einbringung von Abgabenrückständen

# Übersicht Kontrollen

|  | <b>Bundesweit 2013</b>            |
|--|-----------------------------------|
| <b><i>Arbeitsmarktaufgaben</i></b>         | <b><i>01.01. - 31.12.2013</i></b> |
| überprüfte Betriebe                        | 36.467                            |
| kontrollierte Dienstnehmer/innen           | 73.599                            |
| Dienstnehmer/innen ohne Sozialversicherung | 7.253                             |
| Leistungsbezieher/innen (AMS)              | 1.173                             |
| illegal beschäftigte Ausländer/innen       | 9.798                             |
| Verwaltungsstrafen                         | € 22.923.725                      |
| <b><i>Lohn- und Sozialdumping</i></b>      |                                   |
| Verdacht Unterentlohnung                   | 230                               |
| Nichtbereithalten von Lohnunterlagen       | 390                               |
| Verwaltungsstrafen                         | € 3.012.325                       |
| <b><i>Glücksspiel</i></b>                  |                                   |
| Anzahl Kontrollen                          | 661                               |
| beschlagnahmte Geräte                      | 1.299                             |



# Kontrollrechte § 12 AVOG

## Generalnorm

### **Betretungs- und Befahrungsrecht**

- Grund zur Annahme, dass Rechtsvorschriften verletzt werden, ist lt. Generalnorm notwendig
- Zustimmung des Grundeigentümers/Nutzungsberechtigten ist nicht notwendig
- Achtung: in vielen Einzelgesetzen ist kein Grund erforderlich!

### **Recht auf Identitätsfeststellung**

- Personenkontrollen, Datenaufnahme, Ausweiseleistung

### **Fahrzeugkontrolle und Auskunftsrecht**

- Fahrzeuge und sonstige Beförderungsmittel dürfen angehalten werden und die mitgeführten Güter dürfen überprüft werden, ohne dass ein Grund zur Annahme einer Gesetzesverletzung besteht.
- Die FinPol darf von jedermann, der mit der Erfüllung von Aufgaben betraut ist, Auskunft über maßgebliche Tatsachen verlangen; vorrangig ist jedoch die Befragung des Abgabepflichtigen/Betroffenen.

# Kontrollrechte § 12 AVOG Generalnorm



## **Vollstreckungs- und Sicherungsmaßnahmen**

- Im Zuge allgemeiner Steueraufsichtsmaßnahmen bei Gefahr im Verzug!

**Zahlreiche Rechte ergeben sich noch aus den jeweiligen Einzelgesetzen**

# Exkurs Betretungsrechte

## Rechtsgrundlagen

- § 141 BAO iVm
  - § 144 BAO Nachschau
  - § 147 BAO Prüfung
  - § 182 BAO Augenschein
- § 26 AuslBG
- § 7b Abs 6 AVRAG
- § 50 Abs 4 GSpG

## Strafsanktion

- § 111 BAO bis 5.000,00
- § 28 Abs 1 Z 2 lit d AuslBG  
von 2.500,00 bis 8.000,00
- § 51 Abs 1 lit e bis € 5.000,00
- § 52 Abs 1 Z 5 GSpG  
bis 22.000,00

Im Unterschied zur Hausdurchsuchung dürfen allerdings nur offenliegende oder offengelegte Verhältnisse, Umstände und Gegenstände besichtigt werden (zB *Houf/Lehner, KIAB-Kontrollen*, 72). Hingegen ist für das Wesen einer Hausdurchsuchung charakteristisch das Suchen nach einer Person oder einem Gegenstand, von denen unbekannt ist, wo sie sich befinden (*VfGH 13.6.1989, B 1722/88*).

# Pflichten der FinPol

- **Ausweiseleistung**
  - nur tlw. gesetzlich verpflichtend (z.B. AuslBG: „auf Verlangen“)
  - Dienstanweisung zur Ausweiseleistung
- **Hinweis auf Kontrollhandlung**
  - Art der Kontrolltätigkeit bzw. Rechtsgrundlage des Einschreitens (AuslBG, GSpG, BAO,...)
  - Rechtsgrund sowie weiterführende Belehrungen aktiv einfordern
- **Rechtsbelehrung**
  - Anleitung im jeweiligen Verfahren (Rechtsfolgen)
- **Dokumentation**
  - Niederschrift
  - sonstige Kontrolldokumentation

# Pflichten der FinPol

- Keine einheitliche Verfahrensordnung
- Kein einheitliches Vertretungsrecht
  - Wirtschaftstreuhänder kann nur im Abgabenverfahren bzw. Abgabenstraßverfahren umfassend vertreten.
  - Im gerichtlichen Strafverfahren bzw. bei Sozialbetrug kann nur ein Rechtsanwalt umfassend vertreten.
  - In vielen Bereichen unklare Vertretungsregelungen (zB Sozialversicherung)
- Teilnahme eines Wirtschaftstreuhänders
  - Einzelfallbeurteilung; ein Telefonat mit dem Steuerberater ist zu empfehlen, auch die Anwesenheit des Steuerberaters kann die Ausnahmesituation erleichtern.

# Vorbereitung

- FinPol-Einsatz ist immer eine Ausnahmesituation
  - Beste Vorbereitung ist natürlich die Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben
  - Vorkehrungen für einen korrekten Kontrollablauf
  - Risikoanalyse zB gemeinsam mit dem Steuerberater
- Kernbereich „Allgemeine Steueraufsicht“
  - Stimmen Erklärungen mit den tatsächlichen Gegebenheiten überein
  - Erfüllung von Aufzeichnungspflichten
  - Grundlagen der Abgabenerhebung

# Vorbereitung

- Kernbereich „Arbeitsmarkt sowie Lohn- und Sozialdumping“
  - Unterentlohnung
  - Korrekte und rechtzeitige Anmeldung zur Sozialversicherung
  - Erforderliche Formulare (zB A1, ZKO3, ZKO4)
  - Notwendige Aufzeichnungen (zB Arbeitszeit, Urlaub)
  - Themenkomplex „Scheinselbständigkeit“
- Kernbereich „Sonstige Kontrollbereiche“
  - Ausländerbeschäftigung
  - Arbeitskräfteüberlassung
  - Gewerberechtigung
  - Glücksspiel

# Vorbereitung

- Vorbereitung vorlagepflichtiger Unterlagen
  - Alle erforderlichen Unterlagen und Dokumente sollen stets griffbereit sein.
  - Getrennte Aufbewahrung von den übrigen Geschäftsunterlagen
- Organisatorische Vorbereitung
  - Wie läuft ein FinPol-Einsatz normalerweise ab?
  - Welche Punkte sind zu beachten?
  - Verhaltensregeln
  - Wichtig nicht nur für GF/Firmenleitung; auch Mitarbeiter einbinden
  - Bestimmung einer Kontaktperson im Unternehmen
  - Wer ist zu informieren, wenn FinPol eintrifft



# Vorbereitung

- **Unterlagen des AG:**
  - Beschäftigungsbewilligung bei Ausländern
  - Anmeldungen zur Sozialversicherung
  - Arbeitsvertrag, Werkvertrag
  - Arbeitszeitaufzeichnungen
  - Baustellen: Bautagebuch, Firmenschild
  - Erkundigung bei AMS, ob aufrechte Beschäftigungsbewilligung vorliegt!

# Vorbereitung

- Unterlagen der Arbeitnehmer:
  - Reisepass bei Drittstaatsangehörigen (andere Dokumente sind nur bedingt zulässig)
  - Personalausweis
  - bei Drittstaatsangehörigen: Beschäftigungsbewilligung
  - bei entsandten AN: A1, Meldung an ZKO, Belege zur Entlohnung (z.B. Dienstvertrag und Zahlungsbeleg)

# Pflichten der Kontrollierten

- **Auskunftspflichten**
  - Je nach Materiengesetz unterschiedlich (AuslBG zB. Anzahl und Namen der Ausländer, notwendige Auskünfte)
  - Einsicht in Unterlagen
  - Grenzen: Selbstbelastung
- **Ermöglichung der Kontrolle**
  - Betreten lassen
  - Platz für Kontrolle
- **Tlw. Auskunftsperson vor Ort sicherstellen**
  - Gem AuslBG und GSpG erforderlich

# Kontrolle vor Ort

Wie läuft eine Kontrolle der Finanzpolizei in der Praxis ab?

- Anzeige / Eigenermittlung / Schwerpunktsetzung
- intensive Vorbereitung und Vorerhebung
  - Datenbankabfragen
  - Internetabfragen
  - Steuerakt
  - Information anderer Behörden einholen (§ 27 AuslBG)
  - Ermittlung vor Ort (Observation, Pläne...)
  - Einsatzbesprechung
  - Abstimmung Polizei

# Kontrolle vor Ort

- Durchführung der Kontrolle
  - Sicherung des Einsatzortes
  - Einteilung des Personals laut Einsatzplan
  - Anmeldung bei Unternehmer und Betriebsrat
  - Ausweiseleistung (grundsätzlich unaufgefordert)
  - Nach Anmeldung beginnt die Kontrolle der DN
  - Verzögerung der Kontrolle durch AG oder Vertreter führen zu Verwaltungsstrafen (z.B. AuslBG § 28 Abs 1 Z 2 lit c, d, e Mindeststrafe € 2.500,-)

# Kontrolle vor Ort

- Grundsätze des Kontrollverfahrens:
  - Größtmögliche Schonung des Betriebsablaufes
  - Hinweis auf Rechtsgrundlage
  - Rechtsbelehrung
  - Begleitung der FinPol im Betrieb
  - Keine freiwilligen Durchsuchungen erlauben
  - Angemessenheit des Mitteleinsatzes
  - Rücksicht auf Betroffene (psychologische Wirkung der Kontrolle)

# Kontrolle vor Ort

- Laufen Kontrollen bei Unternehmen und auswärtigen Betriebsstätten gleich ab?
  - Gesetzliche Grundlage unterschiedlich (§ 26 Abs 3 AuslBG): Anmeldung nur bei Unternehmen erforderlich
  - bei auswärtigen Betriebsstätten ist KEINE Anmeldung beim AG erforderlich
  - Praxis: Anmeldung bei Baupolier, Bauleiter etc., da diese auch als Auskunftspersonen einvernommen werden.

# Praxishinweise für Kontrollierte

- Verhalten bei Betriebskontrollen:
  - Ruhe bewahren und freundlich bleiben!
  - Kooperationsbereitschaft zeigen!
  - Sofortige Information der Geschäftsführung bzw. der Kontaktperson
  - FinPol in eigenen Besprechungsraum begleiten
  - Information Steuerberater oder Rechtsanwalt -> Recht, dass zugewartet werden muss besteht grundsätzlich nicht
  - Aufforderung zur Ausweiseleistung, wenn dies nicht unaufgefordert erfolgt
  - Fragen nach der Rechtsgrundlage der Kontrolle
  - Notwendige Unterlagen müssen vor Ort aufliegen
  - Recht auf Teilnahme bei der Betriebskontrolle!
  - Kontrollen sind jederzeit möglich (Tag, Nacht, Sa, So)



# Praxishinweise für Kontrollierte

- Verhalten bei Betriebskontrollen:
  - Niederschriften auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen
  - Kopie der Niederschrift anfordern
  - Gedächtnisprotokoll/kurze Mitschrift
  - Kein Durchsuchungsrecht der FinPol -> Kästen dürfen nicht geöffnet werden, Ordner nicht eingesehen ...
  - Kein Betretungsrecht von Wohnräumen / Schonung der Privatsphäre
  - Rücksichtnahme auf Kunden

# Praxishinweise für Kontrollierte

- Verhalten bei Befragungen
  - Förmliche Befragungen professionell abwickeln
  - Sicherstellung, dass entsprechend protokolliert wird
  - Fragen erst dann beantworten, wenn geklärt ist, warum und auf Basis welcher Rechtsgrundlage Auskünfte verlangt werden
  - Vertrauensperson beiziehen
  - Nur die gestellten Fragen beantworten und keine Vermutungen zu Protokoll geben
  - Schriftliche Beantwortung in angemessener Frist anbieten

# Schwerpunkte

- Branchenschwerpunkte: Bau, Baunebengewerbe, Reinigungsgewerbe, Glücksspiel, Gastronomie, Erntehelfer, Busse, Kleintransporter
- Großevents, Clubbings
- NoVA Kontrollen
- Tagesrandkontrollen
- Gemeinsame Kontrollen mit Zoll und Polizei
- Fahrtschreiberkontrollen
- Kassennachschau



Steuerberatung Netzwerk  
**Gaßner | Hauser**  
Sie unternehmen. Wir steuern.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Steuerberatungsgesellschaft Gaßner & Hauser GesmbH  
4311 Schwertberg, Marktplatz 4, 07262/61568, Fax -960  
[www.stbg.at](http://www.stbg.at), [office@stbg.at](mailto:office@stbg.at)  
StB Birgit Pichler, [b.pichler@stbg.at](mailto:b.pichler@stbg.at)  
StB Mag. Christoph Gaßner, [c.gassner@stbg.at](mailto:c.gassner@stbg.at)